



## Gemälde von Saskia Jaedicke



### INHALT DER AUSGABE:

- Barsikow und das Corona Virus
- Einweihung Dorfmobil Barsikow
- Barsikower Webseite
- Veranstaltungen
- Informationen
- Wanderungen um Barsikow

## Zusammen gegen Corona

### #WIRBLEIBENZUHAUSE

Außerdem haben wir die soziale Verpflichtung, die Geschwindigkeit der Verbreitung des Virus zu bremsen durch das konsequente Vermeiden von sozialen Kontakten, die nicht unbedingt für das Funktionieren unserer Gesellschaft notwendig sind. Nehmen Sie es bitte keinem übel, wenn er oder sie nicht mehr vorbei kommt: das ist das Gebot der Stunde und in unser aller Interesse. Wenn wir die Verbreitung des Virus nicht gemeinsam ausbremsen, entsteht eine dramatische Überforderung der Gesundheitssysteme. Dadurch kann die Anzahl der tödlichen Opfer stark zunehmen.

**Lasst uns konsequent sein und auf einander aufpassen - im Interesse aller hier im Dorf und in der weiteren Umgebung.** Die Regeln dazu werden überall kommuniziert.

Und für alle, die es nicht so schwer nehmen: es ist dramatischer als Sie vielleicht denken. Wenn es für Sie möglicherweise nicht so wichtig ist: beachten Sie die Regeln im Interesse der anderen, für die Ihr Verhalten lebenswichtig sein kann.

Konkret bedeutet die Corona Situation für Barsikow, dass der Alte Konsum ab dem 12. März geschlossen wurde, alle Veranstaltungen und Kurse im Konsum abgesagt wurden (Spanisch Kurs, Englisch Intensivkurs), die Mitgliederversammlung des Dorfvereins am 13. März in der Feuerwehr abgesagt wurde sowie die nächsten Treffen der Frauensportgruppe. Die Entwicklung der Pandemie wird bestimmen, wie wir mit den weiteren für das Jahr geplanten Aktivitäten umgehen werden. Informieren Sie sich dazu auf der Webseite des Dorfes (siehe Artikel über die Barsikow Webseite in diesem Landboten).

**OSTERBASTELN und OSTERFEUER müssen dieses Jahr leider auch ausfallen!!**

In dieser Zeit ist Kommunikation ohne Kontakt wichtiger denn je. Wenn Sie zu den besonderen Risikogruppen gehören (Ältere, Vorerkrankte), ist es noch wichtiger, Kontakte zu vermeiden, die nicht unbedingt nötig sind. Wenn Sie dabei extra Unterstützung brauchen, können Sie gerne auch den Ortsvorsteher anrufen. Er wird versuchen, für Sie etwas zu organisieren. Geben Sie ihm Ihre Telefonnummer, wenn Sie nicht im Telefonbuch stehen. Dann kann er auch mal nachfragen, ob Hilfe benötigt wird.

Telefonnummer Willem Schoeber: 033978-70847.

Bei dieser ganzen Trübsal wollen wir versuchen, zu Ostern ein Zeichen von Freude und Optimismus zu geben. Die Barsikower Musikgruppe ‚Aus dem Dorf für das Dorf‘ ist dabei, bei der Kirche ein bis dato ungewöhnliches Konzert vorzubereiten, das ein Stück Gemeinschaft und Zuversicht ausstrahlen kann. Natürlich müssen wir in Sachen Corona voll auf Nummer Sicher gehen. Wenn es klappt, hoffen wir, dieses musikalische Zeichen am Ostersonntag um 14.00 Uhr erklingen zulassen.



Am **21. Februar 2020** war es dann so weit:

## das „Dorfmobil Barsikow“ wurde offiziell in Betrieb genommen.

Die Vorsitzende des Dorfvereins Anna Funke hieß die zahlreich erschienenen Gäste von außerhalb und aus Barsikow willkommen,

- Landrat Ralf Reinhart,
- Bürgermeister Philipp Schulz
- Landtagsabgeordneten Katja Poschmann (SPD)
- und Christian Görke (Linke, ehem. Finanzminister von Brandenburg).



Foto: Veronika Stillfried



Foto: Alexander von Uleniecki



Foto: Veronika Stillfried

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Dorfmobil“ im Dorfverein, Fabio Meister, erklärte die Entwicklung des Projektes und die Komplexität aller Aktivitäten, die notwendig waren, um zu diesem feierlichen Tag zu kommen. Landrat Ralf Reinhart sprach bewundernd über die vielen Aktivitäten der Arbeitsgruppe und über die Wichtigkeit, mit solchen neuen Modellen der ländlichen Mobilität zu experimentieren. Bürgermeister Philipp Schulz war stolz, dass Barsikow dieses Projekt so gestemmt hat und koppelte dieses mit der weiteren Mobilitätsinitiative in der Gemeinde Wusterhausen: dem selbstfahrenden Bus. Er lud alle Anwesenden noch mal ein, doch auf jeden Fall auch diesen Bus auszuprobieren.

Zum Schluss nahm Ortsvorsteher Willem Schoeber das Dorfmobil im Namen der Barsikower Dorfgemeinschaft in Empfang. Er bedankte sich beim Landkreis für die großzügige finanzielle aber auch inhaltliche Unterstützung, beim Vorstand des Dorfvereins für die Übernahme der Verantwortung für so ein ungewöhnlich großes Projekt und bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihren großen Einsatz und das Festhalten an den Zielen, auch als der Weg etwas steiniger war als erwartet. Er versprach auch, weitere Projekte in anderen Dörfern unterstützen zu wollen durch ein großzügiges Teilen der Barsikower Erfahrungen mit dem Dorfmobil. Inzwischen haben sich schon verschiedene Dörfer mit einem Wunsch nach Erfahrungsaustausch gemeldet : Wustrau, Flecken-Zechlin, Grünheide und Bensdorf (Potsdam/Mittelmark). Alle sind begeistert von unserem Projekt und möchten selber auch ein Dorfmobil Projekt entwickeln.



Fabio Meister singt mit (v.l.n.r.) Bürgermeister Philipp Schulz, Antje Woltersdorf (Landkreis OPR), Katja Poschmann (MfL Brandenburg) und OPR Landrat Ralph Reinhardt  
Fotos: Veronika Stillfried

Das Programm wurde aufgelockert von der Band „Aus dem Dorf für das Dorf“, die für diese Gelegenheit zwei Lieder umgetextet hatte. Der alte Trini Lopez Schlager „This land is your land“ wurde zum „Das ist dein Auto, das ist mein Auto“. Der Hammer war das Lied „Everybody“, geliehen von den Backstreet Boys: „Wirklich jede(r).... kann E-Auto fahr'n“ Dabei wurden die hohen Gäste aufgefordert, auf der Bühne mit dem Rest des Publikums den Refrain mitzusingen. Es war eine Veranstaltung, die von den Anwesenden nicht leicht vergessen wird.

Dann wurde draußen das Dorfmobil von Landrat, Bürgermeister und Mitgliedern des Vorstandes und der Arbeitsgruppe gemeinsam enthüllt. (Siehe Fotos).

***Für Information über das Dorfmobil: [Dorfmobil.Barsikow.de](http://Dorfmobil.Barsikow.de)***

## Nutzung des Dorfmobils

Seit der Einweihung des Dorfmobils am 21. Februar 2020 haben wir bis zum 16. März insgesamt schon 50 Buchungen registriert für insgesamt 79 Stunden, 14 neue Nutzer registriert und 922 km elektrisch gefahren. Damit konnte die CO2 Emission für diese Entfernung schon um ca. 255 kg reduziert werden. Das Ganze hört sich schon ziemlich gut an, aber es gab am Anfang viele Probefahrungen und die 922 km wurden hauptsächlich vom inneren Kreis der Arbeitsgruppe und Angehörigen gefahren. Es gibt also noch deutlich Verbesserungsmöglichkeiten! Natürlich ist der Aufruf zur sozialen Distanz und selbst auferlegten Quarantäne nicht sehr erbaulich für die Nutzung des Dorfmobils. Da muss die Priorität aber eindeutig auf die Gesundheit gelegt werden. Das Dorfmobil ist versehen mit Kunststoff Wegwerfhandschuhen als extra Schutz gegen eine mögliche Übertragung von Coronaviren. Wenn Sie erkältet sind oder andere Krankheitssymptomen aufweisen, bitte verzichten Sie darauf, das Dorfmobil zu nutzen.



Am 14.12.2019 lud der

**Märkische Angelverein** zu seiner jährlichen **Weihnachtsfeier** ein. Sie fand so wie schon im letzten Jahr im Pavillon von Fam. Konczak statt. Bei Glühwein, Bockwurst und fröhlichem Gelächter genossen die Gäste den Blick auf den Upstall.



## Gemeindekirchenrat von Barsikow:

Am 16.12.2019 trafen sich die vier neu gewählten Gemeindekirchenratsmitglieder der Barsikower ev. Kirche und wählten zum Vorsitzenden (Ältester genannt) Klaus-Jürgen Grützmacher. Herzlichen Glückwunsch! Der Gemeindekirchenrat beantragte die Fällung von zwei die Kirchhofmauer bedrängenden Eschen. Die Untere Naturschutzbehörde lehnt die Fällung ab. Dagegen ist Widerspruch eingelegt.

## 11.01.2020 - Weihnachtsbaumverbrennen



Die Wettervorhersage zum Weihnachtsbaumverbrennen versprach - mitten im Winter! - nasses und ungemütliches Herbstwetter. Zum Glück kam es anders. So konnten sich ca. 30 Barsikower\*innen ohne Regenschutz zum Feuer an der Feuerwehr gesellen. Die jungen Eltern sorgten für Gegrilltes und Gegärtes für die Erwachsenen, die Kinder kümmerten sich selbst um Tobe- und Versteckspaß. Ungefähr 20 Weihnachtsbäume sorgten für die wohlige Wärme an diesem gar nicht so kalten Tag.

## 18.01.2020 - Barsikow beim Empfang der Ehrenamtler vertreten

Am 18.01. wurden in der Staatskanzlei in Potsdam ehrenamtlich Aktive aus ganz Brandenburg geehrt. Als Vertretung für den Dorfverein ‚Barsikow e.V.‘ und für alle ehrenamtlich Tätigen in Barsikow nahm Anna Funke, Vorsitzende des Dorfvereins, teil.

Alle Minister der neu gebildeten Landesregierung waren vor Ort. Landtagspräsidentin Liedtke sagte: „Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen mit ihren Ideen und ihrem Engagement, sind es, die eine lebendige Gesellschaft gestalten. Eine lebendige Gesellschaft - das ist eine Gesellschaft, die sich verändern kann und die in der Lage ist, mit mutigen und klugen Zukunftsentwürfen auf die großen Veränderungen wie Klimawandel, Globalisierung und Digitalisierung zu antworten. Eine lebendige Gesellschaft ist eine, in der die Menschen diese tiefgreifenden Transformationsprozesse nicht erleiden, sondern bewusst gestalten.“

## Handy- / Computerkurs in Zusammenarbeit mit der VHS Neuruppin

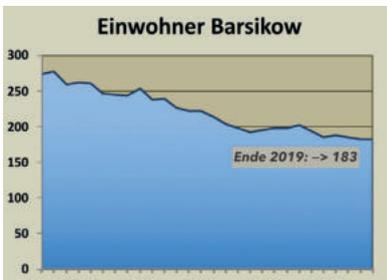
Die Resonanz auf diesen Kursus, der insbesondere für Einsteiger und wenig Erfahrene gedacht ist, war sehr gut. In den 10 Sitzungen, die bisher stattgefunden haben, waren immer 10 - 12 TeilnehmerInnen dabei.

**Drei Auffrischer-Termine gibt es für Handy im Juli: mittwochs von 17.00 - 18.30 Uhr am 15./22. und 29.7.20 im Alten Konsum.**

Jeder ist willkommen. Die Teilnahmegebühr beträgt 2,00 €.



Der jährliche Empfang des Ortsvorstehers fand dieses Jahr am 14. Februar in der Kantine der Agrargenossenschaft statt. Ca. 60 Personen hörten zu, als Willem Schoeber seinen Jahresüberblick präsentierte.



Er stellte fest, das Barsikow am Jahresende 2019 noch immer 183 Einwohner hat wie auch im Vorjahr. Davon sind 28% älter als 65 Jahre - Deutschland insgesamt hat im Vergleich 22%.

In den verschiedenen Wettbewerben haben wir als Barsikow über die letzten 2 Jahre insgesamt eine Summe von über 48.000 Euro für unsere Dorfprojekte gewonnen, davon 31,5 tausend Euro für das Dorfmobil. Als aktive Dorfprojekte erwähnte er die Bepflanzung der Fest- und Spielwiese und des Dorfangers, einen Mehr-

zweckraum für das Feuerwehrgebäude (Fahrzeughalle) und Ideen für weitere Kunstprojekte. Auch der Status von einigen „Ruinen“ im Dorfbild wurde besprochen.

Danach erklärte Fabio Meister, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Dorfmobil“, warum das Projekt umgesetzt wurde, wie es organisiert ist und wie dieses gemeinsame Dorfmobil genutzt werden kann. Es wurden Flyer bei jedem Haushalt in Barsikow in den Briefkasten gesteckt.

Im Anschluß daran fand ein geselliges Beisammensein statt, mit einem Auftritt der Barsikower Band „Aus dem Dorf, für das Dorf“. Dabei wurden lokale Besonderheiten besungen wie die Straßenqualität (Rohrlacker Weg, Plattenweg), das letztjährige „Osterfeuer ohne Feuer“, die Wasserversorgung auf dem Friedhof („Von vorn nach hinten von links nach rechts“). Ein besonderer Stellenwert hatte in diesem Jahr wohl das Dorfmobil mit den beiden Liedern, die auch auf der offiziellen Einweihung des Dorfmobils gespielt werden sollten. Zum Schluss wurden alle Dorfruinen besungen auf der Melodie von „Halleluja“: „Die Ruinen“ (Siehe weiter in diesem Landboten).



## Liedertext „Die Ruinen“

(Melodie: Halleluja)

In Barsikow find ich es schön  
Woran ich mich aber nicht gewöhn'  
Da zieh ich immer wieder eine Miene  
Das Trockenlager VEG,  
Gelände von der LPG

Es ist eigentlich nur eine Ruine  
*Die Ruinen, die Ruinen, die Ruinen,  
die Rui.....nen!*

Was steht da mitten in dem Ort  
Die Erben sagen uns kein Wort  
Die Fenster haben Sperrholz als Gardine  
Ich weiß nicht was es werden soll  
Als Bäckershäuschen war es toll  
Und nun ist es nur noch eine Ruine  
*Die Ruinen...*

An der B5, der Bundesstraß'  
Steht's Stellwerkhaus, wo Zeit dran fraß  
's gibt kaum 'nen Zug oder eine Draisine  
„Barsikow“ stand da mal drauf  
Der Text nahm seinen eig'nen Lauf  
Sieht traurig aus, wohl fast eine Ruine  
*Die Ruinen...*

Ganz hinten an dem Nackler End  
Steht etwas was wohl jeder kennt  
Ein Fachwerkhaus wie aus dem Magazine  
Herr Klauß wohnte da früher mal  
Jetzt ist der ganze Garten kahl  
Das Haus ist nun nur noch eine Ruine  
*Die Ruinen...*

Die gute Nachricht kommt zum Schluss  
Es kommt nun endlich, was auch muss  
Zum Abriss wohl 'ne größere Maschine  
Sie macht nun bald wohl den Garaus  
Mit dem kaputten Haus von Klauß  
Und es verschwindet endlich die Ruine!  
*Die Ruinen...*

Wir freu'n uns über jedes Haus  
Wo jemand sich kümmert, macht was draus  
Und sehr gelobt, was er dann auch verdiene  
Man macht was aus der Alten Sach'  
'ne neue Tür, ein neues Dach  
Vermeidet so noch weitere Ruinen  
*Die Ruinen...*

Ich werde alt, bin nicht mehr jung  
Nun geht, was früher leicht gelung'  
doch manchmal schwer, und träger die Platine  
Ja früher war ich so auf Zack  
bin jetzt nur noch ein alter Sack  
Ja so zu sagen fast eine Ruine....  
*Die Ruinen...*



## 03.02. - Neujahrsfeier der Frauensportgruppe

Am Montag, den 03.02. traf sich ein Großteil der 12 Mitglieder zu einer geselligen Neujahrsrunde mit Unterhaltungsprogramm und leckerem Büfett, um das erfolgreiche 2019 abzuschließen und auf ein sportliches 2020 anzustoßen. Anlass zum Feiern gab auch der Scheck über 100,00 € vom Landkreis OPR für die Anschaffung von Sportgeräten. Im Moment sind die Treffen wegen der Corona-Krise ausgesetzt bis Ende April. Hoffentlich kann es danach weiter gehen montags von 17.00 - 18.00 Uhr in der Feuerwehr. Frauen, die sich fit halten wollen, sind herzlich willkommen.



## Sturmtief „Sabine“ blockiert den Zugang nach Barsikow

Das heftige Sturmtief „Sabine“, mit einer Orkanstärke hat am 7. Februar 2020 den Zugang nach Barsikow über die Bahnhofstraße blockiert. Am nächsten Tag war wieder alles frei, um aus Barsikow zur Arbeit zu fahren.

**DANKE FÜR DIE NACHTARBEIT!**

### 01.03. - Vortrag über Chinas rasanten Aufstieg zur Weltmacht

Über 40 interessierte ZuhörerInnen folgten am 01.03. im „Alten Konsum“ dem Vortrag des Chinaexperten Dr. Helmut Franz. Der berichtete über seine 40 Jahre Erfahrung mit dem Land und zeigte eindrucksvolle Dias von der großen Armut nach dem Tode Mao Zedongs 1976 bis hin zu den hochmodernen Metropolen jetzt. Auf die Frage, wie China es geschafft habe, sich so aus dem Mangel zur wirtschaftlichen Weltmacht hoch zu arbeiten, nannte Helmut Franz neben verschiedenen ökonomischen Maßnahmen der Regierung einen überraschenden Grund: In der über 2000 jährigen Geschichte Chinas gab es nie einen Adelsstand. Der Kaiser wurde unterstützt von einem hochgebildeten Heer von Beamten, die nur durch hohe Leistungsbereitschaft und jahrelange Vorbereitungen auf sehr schwere Prüfungen in die privilegierten Stellungen gelangen konnten. Eine Stellung wurde also nicht vererbt sondern musste erarbeitet werden. Dieser Leistungswille, durch großen Einsatz der Armut zu entkommen, stecke immer noch in der chinesischen Bevölkerung.

Die Vortragsreihe über verschiedene Länder soll im Herbst fortgesetzt werden.

### 07.03. - Frauentagsparty

Weil der 8. März dieses Jahr auf einem Sonntag fiel, wurde beschlossen, den Frauentag am Samstag, den 7. März zu feiern. Männer hatten keinen Zugang, es sei denn sie machten sich nützlich als Bedienung oder im Entertainment.

Die Damen sammelten sich um 19:00 Uhr im Alten Konsum, wo der Dorfverein ein Glas Sekt zur Begrüßung verteilte. Um 20:30 kam eine Gruppe von sehr fein gekleideten Herren in den Raum, um die Damen mit einem Auftritt zu vergnügen. Sie hatten zwei Ratschläge im Gepäck. Zuerst sang Wilfried Kunze das alte Lied von Otto Reutter: „Neh'm Se'n Alten“. Die anwesenden Damen schien er damit sehr zu überzeugen, so dass vielleicht auch eine Warnung angebracht war. Darum wurde von den feinen Herren auch ein gegenteiliger Ratschlag erteilt: „Weib, bist du jung, bleib 'nem alten Mann fern“. Damit wusste das Damenpublikum auch nicht mehr, woran sie sich zu halten hatte. Letztendlich war die Schlussfolgerung, dass man doch am Besten auf einen Prinzen setzen könne, wie das in „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ so treffend besungen wird. Das letzte Lied musste auf Wunsch der tanzfreudigen Damen noch mal als Foxtrott wiederholt werden.

Es wurde fröhlich weiter gefeiert bis ans Ende des Tages...



## Stand Umgestaltung Feuerwehr

Die Arbeiten schreiten trotz Corona-Krise voran. Trinkwasser- und Abwasseranschluss für die Küche sind fertig. Die Wände sind gespachtelt. Die Malerarbeiten, das Verlegen der Elektroleitungen und der Küchenzusammenbau können beginnen.

**Dietmar Zieschang und Martin Neumann freuen sich über jede helfende Hand!**

Bitte melden unter Telefon: 0177 8876519 oder 0162 2327079

## INGEK Workshop Metzelthin

Am 12. Februar wurde in Metzelthin ein Workshop organisiert, um die Ideen der südlichen Dörfer aus der Gemeinde Wusterhausen zu sammeln. Barsikow hat die Ideen aus der Umfrage „Wünsch dir was“ in die Diskussion eingebracht. (Über diese Umfrage berichten wir in einem nächsten Landboten). Insgesamt haben wir mit den anderen Dörfern Aufmerksamkeit gefordert für die Verbindungswege zwischen unseren südlichen Dörfern. Im Rahmen der Förderung des Fahrradtourismus in der Region ist es wichtig, dass die Plattenwege so umgestaltet werden, dass hier ein komfortables Fahrradfahren möglich ist. Trotzdem soll der Autoverkehr über diese Wege nicht stimuliert werden und Barsikow weiterhin teilweise als „Ende einer Sackgasse“ empfunden werden.

## Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020

Der Start des neuen Wettbewerbs auf Kreis-Ebene wurde für den 19.02.2020 angekündigt. Das Mitmachen lohnt sich diesmal besonders, denn die Preisgelder sind deutlich aufgestockt worden. Dem Sieger winken diesmal stolze 10.000 Euro; wir freuten uns beim Ersten Preis 2017 schon über 1500 Euro. Der Landkreis hat uns aber mitgeteilt, dass sie uns bitten, nicht wieder teilzunehmen. Sie erkennen an, dass die Teilnahme eine große Anstrengung für die Aktiven in der Dorfgemeinschaft bedeutet und wollen uns davor schützen. Bisher hat es immer eine finanzielle Unterstützung gegeben für die Teilnahmen am Wettbewerb, sowohl in der letzten als auch in der vorletzten Runde. Diese Tradition soll fortgesetzt werden, so dass wir wahrscheinlich weiterhin auf Unterstützung für unsere Projekte seitens des Landkreises rechnen können.

## Nachrichten vom Vorstand des Dorfvereins

Der Vorstand des Barsikow e.V. beriet sich am 07.01. und 18.02.2020 zu Themen wie Vorläufiger Veranstaltungsplan 2020, Sommerfest mit Kinderfest, Projekt Dorfmobil, Feuerwehrgebäude, Festwiese, Grünflächenpflege, Fördermittelbeantragung, Nutzungsordnung Dorfmobil, Nutzungsvertrag Dorfmobil, Tarifordnung der Mobilitätssparte sowie zur neuen Satzung des Dorfvereins. Marita Feller wird zur kommenden Jahreshauptversammlung ihre Schatzmeisterin-Funktion in jüngere Hände legen. Dietmar Zieschang steht als Kandidat bereit. Neu wird auch eine neue Satzung sein. Bei der Erstfassung unserer Satzung hatte noch niemand an E-Mobilität gedacht. In Zusammenhang mit den Corona Virus Entwicklungen hat der Vorstand beschlossen die Jahreshauptversammlung zu verschieben.

## Von unseren Nachbarn:

Im Wegemuseum Wusterhausen hielt am 14.02.2020 Frau Marita Genesis – Richtstätten-Expertin - einen interessanten Vortrag zu Urteilen / Todesstrafen im Mittelalter. Wir kennen alle den „Gerichts“- Platz an der Kreuzung Pilgerweg-Plattenweg zwischen Rohrlack und Nackel. Was sich wirklich an dieser Stelle abspielte wird Frau Marita Genesis mit Fördermitteln im Auftrag der Gemeinde wissenschaftlich untersuchen. Es wird vermutet, dass diese Stelle keine Hinrichtungsstätte, sondern eine Begräbnisstätte ist, weil „Sündern“ ein „seliges Leben“ nach dem Tode und ein Platz auf einem Friedhof verwehrt bleiben sollte.

Das kleine Dorf Barsikow war schon sehr früh dabei, eine **eigene Webseite** zu pflegen: inBarsikow.de. Ende 2007 hat Michael Kasper die Initiative ergriffen, alles Wissenswerte über Barsikow auf einer Webseite zu sammeln und den Barsikowern und vielen Menschen von außerhalb zur Verfügung zu stellen. Er hat viel Zeit, Energie und Kreativität hineingesteckt, um Barsikow gut zu präsentieren. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, sowohl auf der Kreisebene 2017 als auch auf der Landesebene 2018 war die Webseite ein Thema, das von der Jury als außerordentlich lobend erwähnt wurde.



Michael Kasper hat nun beschlossen, diese arbeitsintensive engagierte Tätigkeit für die Dorfgemeinschaft nach über 12 Jahren einzustellen.

Wir bedanken uns bei ihm aufs herzlichste für sein jahrelanges Engagement für die Webseite.

Damals, bei der ersten Idee für eine Webseite für Barsikow, wurde versucht, die Domain [www.Barsikow.de](http://www.Barsikow.de) dafür zu reservieren. Diese war damals in Privateigentum.

Der Eigentümer war nur bereit, diese Domain an Barsikow abzugeben gegen Zahlung von mehreren tausend Euro. Deswegen wurde damals beschlossen, die Domain inbarsikow.de zu nehmen, die ohne Kosten genommen werden konnte.

Mittlerweile hat die Lage sich etwas geändert. So konnten wir gegen eine geringe Vergütung die Domain [www.Barsikow.de](http://www.Barsikow.de) erwerben. Diese wird nun die Nachfolge von inbarsikow.de antreten. Die Besucher der alten Webseite werden zukünftig automatisch zur neuen Webseite weitergeleitet.

Die neue Webseite ist noch in der Entwicklung.

Willem Schoeber wird diese Seite gestalten und bekommt sämtliche Inhalte der alten Webseite von Michael Kasper zur Verfügung gestellt. Zu dieser Domain barsikow.de gehören auch Subdomains, wie [dorfmobil.barsikow.de](http://dorfmobil.barsikow.de). Diese Subdomain ist schon aktiv und enthält alle Informationen zum Thema Dorfmobil. Alles andere wird nach und nach folgen - kostet aber auch Zeit.

Gucken Sie ab und zu mal rein und geben Sie Kritik, Ideen und Zuspruch gerne weiter an: [willem.schoeber@icloud.com](mailto:willem.schoeber@icloud.com)!



## Bewässerung Fest- und Spielwiese

Frisch gepflanzte Bäume dürsten in Zeiten ohne Regen nach Wasser. Das war im letzten Jahr schon der Fall bei der neuen Hecke um die Tischtennisplatte und den neuen Linden beim Kinderspielplatz. Die Herausforderung wird entsprechend größer, wenn wir die Fest- und Spielwiese weiter bepflanzen wollen. Um hier eine dauerhafte Lösung zu bekommen, haben wir zwei Optionen untersucht: einen neuen Wasseranschluss auf der Festwiese oder eine Verbindung legen zum „Neubau“. Letzteres war deutlich die günstigere Variante. Die Eigentümerin des Wohnblockes installierte nun für den Dorfverein und auf Kosten des Dorfvereins im Keller der Dorfstr. 2 eine Gartenzähler-Abnahmestelle. Ein weiteres Projekt ist nun geplant, von hier aus eine Wasserversorgung auf der Festwiese zu entwickeln, analog zur Wasserleitung auf dem Friedhof. Weil die Neuanspflanzung noch ein bisschen auf sich warten lässt, kann dieses Projekt in Ruhe geplant werden.

## Wanderungen um Barsikow: Die SEGELETZER Runde

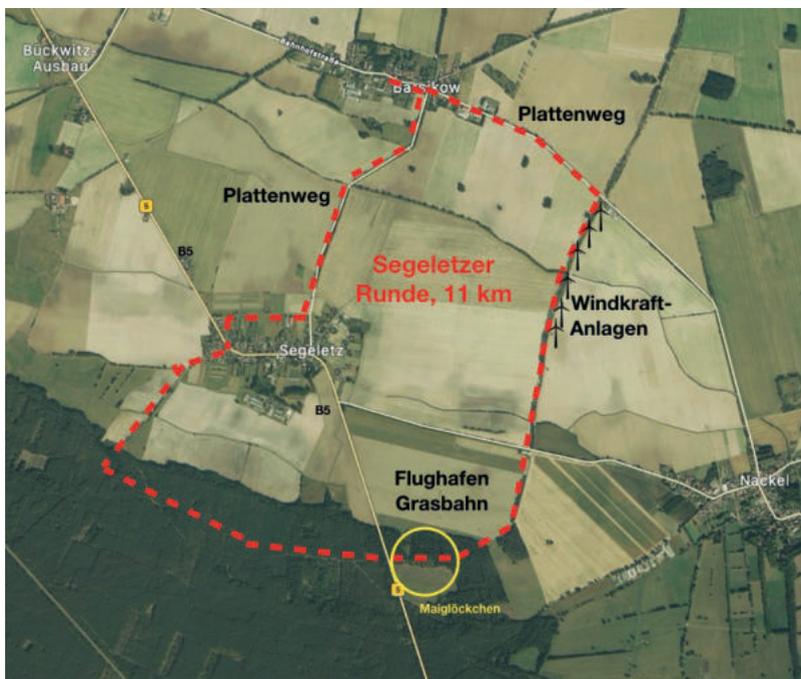
Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Geht man mal eine Runde spazieren, ist es oft der gleiche Weg, mit kleinen Variationen. Darum wollen wir uns mal etwas mehr vertiefen in Wandermöglichkeiten, die wir hier in und um Barsikow haben. In diesem Landboten das erste Angebot: Die Segeletzer Runde.



Diese Runde hat eine besondere Attraktion in der Maiglöckchen Saison. Die ist heutzutage eher im April als im Mai zu erwarten. Im Dreetzer Wald (Siehe Karte) ist ein Gebiet mit besonders vielen Maiglöckchen zu sehen. Bitte alle stehen lassen, sie stehen unter Naturschutz und sind außerdem stark giftig! Gönnen Sie auch anderen den schönen Anblick und den herrlichen Duft.

Die Segeletzer Runde ist insgesamt ca. 11 km lang, also gut 3 Stunden wandern. Die Wege sind gut begehbar: hauptsächlich Plattenwege und sandige Waldwege.

Kurze Weg-Beschreibung für Ortskundige: Von Barsikow Richtung Nackel, bei den Windrädern rechts. Lange gerade aus durch den Dreetzer Wald, über die B5 und dann bis zur Kreuzung von Waldwegen mit einem Verkehrsschild „7,5 T“ wieder rechts. Dann auf dem Plattenweg Segeletz-Barsikow links. Also einfach zwei mal rechts, einmal links!



Ausführliche Weg-Beschreibung der „Segelezer Runde“ für Gäste:

Diese Route läuft vom Alten Konsum in westliche Richtung (Richtung Nackel). Bei der Kreuzung an der Feuerwehr Richtung Nackel, links am Friedhof vorbei. Geradeaus bis zur Kreuzung mit der „Panzerstraße“, wo eine Windmühle auf der Ecke steht.

Hier gehen Sie rechts in südliche Richtung. Sie haben dabei die Windmühlen an Ihrer linken Seite. Diesem Weg folgen Sie bis zur Asphaltstraße, die Nackel mit der B5 verbindet. Diese Straße überqueren Sie und folgen dem Weg Richtung Dreetzer Wald in den Wald hinein.



Nach ca. 500 m erreichen Sie die B5, die Sie überqueren, um den Weg durch den Wald weiter zu verfolgen. (siehe Foto)



Ca. 3 km nach der B5 Kreuzung gibt es eine Wegkreuzung mit einem Verkehrsschild „7,5t“ (siehe Foto). In diesen Weg mit dem Verkehrsschild biegen Sie rechts hinein und folgen ihm nach Segeletz. In Segeletz folgen Sie dem Weg, der zur festen Straße wird, bis zur B5. Sie überqueren geradeaus die B5 in nördlicher Richtung und gehen nur sehr kurz nach rechts an der linken Seite der B5.



Dann nehmen Sie einen kleinen Weg, der zwischen den Häusern nach links führt. (siehe Foto) Dieser Weg macht einen Bogen hinter den Häusern, die an der Nordseite der B5 liegen und endet auf dem Plattenweg, der Segeletz mit Barsikow verbindet. Auf diesem Plattenweg gehen Sie nach links wieder Richtung Barsikow. In Barsikow angekommen gehen Sie auf der Kreuzung nach links und kommen wieder beim Alten Konsum an.

### ***Nachricht der Ev. Kirchengemeinde, Pfarrsprengel Segeletz:***

In der Periode vom **23. März - 09 April**  
werden täglich um **19:00 Uhr**  
die Glocken geläutet



Zu dieser Zeit beten Pfr. Lars Haake und Pfrn. i.R. Sylvia von Kekulé in ihren Kirchen und laden alle Gläubigen ein, in ihren Häusern mitzubeten.

Die Andachten sind zu finden auf YouTube unter „Kirchen in der Ostprignitz“ oder etwas zeitversetzt bei Facebook unter „Sylvia von Kekulé“.